Presseinformation

12. M rz 2015

Neue Ausstellungen und ein „Quer/Gesehen"

Von „Passed" in Wolkersdorf bis „Die wilden Jahre" in Klosterneuburg

Seit Samstag, 7. März, wird im Schloss Wolkersdorf die Ausstellung „Passed" gezeigt, in der Birgit Sauer verschiedene Techniken kombiniert, um ihre Ideen tiefschichtig in die Realität umzusetzen. Parallel zeigt die NÖ Fotoinitiative „FLUSS" in der Galerie die Ausstellung „drahtlos". Ausstellungsdauer: bis 6. April; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim „forumschlosswolkersdorf" unter 0699/813 05 489, e-mail info@forumwolkersdorf.net und http://www.forumwolkersdorf.net/ bzw. bei „FLUSS" unter 02245/5455, e-mail info@fotofluss.at und http://www.fotofluss.at/.

Im Foyer des Niederösterreichischen Landhauses in St. Pölten sind seit gestern, Mittwoch, 11. März, Zeichnungen in Kohle-Rötel, Aquarell- und Ölmalerei von Edith Hosp sowie Arbeiten von Fatima Seidl-Tunović, in Gacko im heutigen Bosnien-Herzegowina geboren und derzeit in Pyhra bei St. Pölten beheimatet, zu sehen. Gezeigt wird die Ausstellung „Reine Farbe" bis 8. April, täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail und http://www.ausstellungsbruecke.at/.

Auf Schloss Hof wurde gestern, Mittwoch, 11. März, die neue Ausstellung in der Beletage, „Der Krieger, die Witwe und ihr Sohn" eröffnet, ein fiktiver Dialog zwischen Prinz Eugen von Savoyen, dem Bau- und Hausherren von Schloss Hof, Maria Theresia, die dort ihren Witwensitz einrichtete, und ihrem Sohn, Kaiser Joseph II., der den Umbau finanzierte, über die jeweilige Idee zeitgemäßer fürstlicher Wohnkultur anhand modernster Medienstationen. Ausstellungsdauer: 16. März bis 2. November, täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02285/200 00 und http://www.schlosshof.at/.

Ab heute, Donnerstag, 12. März, werden in der Vinothek des Stiftes Klosterneuburg „Steps & Stones" präsentiert: Der junge deutsche Fotograf Dominik Fleischmann hat sich dafür fünf Jahre lang zwischen Berlin, Mailand, Paris und London auf die Suche nach kleinen Gassen und vergessenen Läden, alltäglichen Schätzen und geheimen Wahrzeichen begeben. Ausstellungsdauer: bis 30. Juni; Öffnungszeiten der Vinothek: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

bis 17 Uhr, Sonntag von 12 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02243/411-548, e-mail vinothek@stift-klosterneuburg.at und http://www.stift-klosterneuburg.at/.

Heute, Donnerstag, 12. März, wird auch um 18 Uhr im Museumsshop des Beethovenhauses in Baden eine Ausstellung von Kurt Ullrich, bekannt unter seinem Künstlernamen KUC, eröffnet. Zu sehen sind die bevorzugt in Öl auf Leinwand sowie Tusche gehaltenen Originale und Reproduktionen des 2010 verstorbenen Badener Künstlers bis 30. September. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Beethovenhaus unter 02252/25 44 88 und e-mail willkommen@beethovenhaus-baden.at bzw. beim Kulturamt der Stadt Baden unter 02252/868 00-232, e-mail kultur@baden.gv.at und http://www.baden.at/.

Die NöART-Ausstellung „Don‘t touch! Berühren gestattet?" macht als nächstes in der Kulturfabrik Hainburg Station; eröffnet wird morgen, Freitag, 13. März, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Beiträge aus den Bereichen Collage, Fotografie, Installation, Malerei, Objektkunst und Skulptur von Ona B., Petra Buchegger, Gisela Erlacher, Daniela Gallée, Josip Kaiser, Ernest A. Kienzl, Oswald Oberhuber, Heide Pichler, Anneliese Schrenk, Peter Sommerauer, Kurt Spitaler, Franziska Stiegholzer, Josef Trattner, Peter Weber und Fridolin Welte bis 6. April. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und http://www.noeart.at/.

Der Kunstverein Baden widmet seine erste Ausstellung im Jahr 2015 den vier neuen Mitgliedern Tomas Hoke (geboren 1958 in Wien), Ela Madreiter (geboren 1974 in Kalisz, Polen), Christiana Perschon (geboren 1978 in Baden) und Barbara Szüts (geboren 1952 in Bad Bleiberg). Eröffnet wird die Schau „I Was I Will I Am" in der Galerie des Kunstvereins Baden morgen, Freitag, 13. März, um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 26. April; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr, Sonntag von 14.30 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Galerie des Kunstvereins Baden unter 0650/471 00 11, e-mail c.koenig@a4-team.com und http://www.kunstvereinbaden.at/.

Ebenfalls morgen, Freitag, 13. März, wird um 19 Uhr in der Galerie GrenzART in Hollabrunn die Ausstellung „Sturm und Drang" mit unterschiedlichen Positionen sozial engagierter Künstler zur Fragilität junger Menschen eröffnet. Zu sehen sind die Werke von Andy Wallenta, Katja Praschak, Noemi Kiss und Ruth Brauner bis 29. März. Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Hollabrunn unter 02952/2102 bzw. e-mail office@grenzart.org und http://www.grenzart.org/.

Am Sonntag, 15. März, lädt das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten im Rahmen von „Quer/Gesehen", einer Vermittlungsreihe, bei der Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Kunst, Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft durch das Museum führen, zu einer persönlichen Museumsbegegnung mit Superintendent Mag. Paul Weiland; Beginn ist um 11 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02742/90 80 90-941, Claudia Wagner-Wallner, e-mail claudia.wagner-wallner@landesmuseum.net und http://www.landesmuseum.net/.

Am Dienstag, 17. März, wird um 19 Uhr im Stadtmuseum St. Pölten die Ausstellung „Back from Japan" eröffnet: Die Schau zeigt Werke von Mitgliedern des St. Pöltner Künstlerbundes, die, ausgewählt vom japanischen Kurator Yokozawa Yoshitaka, anlässlich des letztjährigen Weltautismustages in Kurashiki und Tokio zu Gast waren. Nun sind diese durchwegs in Blau gehaltenen Arbeiten von Eva Bakalar, Judith Exel, Hermann F. Fischl, Hermine Karigl-Wagenhofer, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Hannelore Mann, Franz Rupp, Kurt Schönthaler, Josef F. Sochurek und Margareta Weichhart-Antony zurück und erstmals in St. Pölten zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 1. April; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum St. Pölten unter 02742/333-2643 bzw. 0664/610 02 86 und http://www.stadtmuseum-stpoelten.at/.

Schließlich werden am Dienstag, 17. März, um 19.30 Uhr im Essl Museum in Klosterneuburg gleich zwei Ausstellungen eröffnet: In der Ausstellungshalle zeigt „Peter Pongratz. Eine Retrospektive" bis 7. Juni anlässlich des 75. Geburtstages des Künstlers Werkserien von den frühen, phantastisch anmutenden Landschaften über die Auseinandersetzung mit ozeanischer Kunst bis zu neuen, figurativ-abstrakten Arbeiten. Mit der Ausstellung „Die wilden Jahre" wiederum greift das Essl Museum bis 31. Mai im Großen Saal mit Arbeiten von Siegfried Anzinger, Erwin Bohatsch, Herbert Brandl, Gunter Damisch, Alois Mosbacher, Hubert Scheibl, Hubert Schmalix und Otto Zitko einige der zeitgeistigen österreichischen Malereipositionen der 1980er-Jahre auf. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch zusätzlich von 18 bis 21 Uhr. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und http://www.essl.museum/.

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at